

Gottfried Renuus Häcker

Gottfried Renuus Häcker (* 29. Juli 1789 in Barby; † 7. Oktober 1864 in Lübeck) war ein deutscher Apotheker, Botaniker und Konservator. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „**HAECKER**“.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Schriften

Literatur

Weblinks

Leben

Gottfried Renuus Häcker war der Sohn des Kaufmanns Christian Gottlieb Häcker (1747–1830) in Barby. Er besuchte zunächst die Schule der Herrnhuter Brüdergemeine in Niesky und dann das Gymnasium in Barby. Er schloss das Gymnasium in Barby jedoch aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten der Brüdergemeinde nicht ab und machte stattdessen 1806 eine Lehre als Beutler, fand jedoch im erlernten Beruf keine Anstellung. Nachdem er eineinhalb Jahre in der Steinmetzwerkstatt seines Bruders gearbeitet hatte, begann er 1812 eine Apothekerlehre bei seinem Schwager in Jerichow. Nach Abschluss dieser zweiten Lehre und dem in Magdeburg bestandenen Examen befasste er sich mit dem Studium der Mineralogie und der Botanik. Er unternahm Studienreisen nach Süddeutschland, in die Schweiz und nach Italien, auf denen er Pflanzen und Mineralien sammelte. 1824 nahm er eine Anstellung als Apothekergehilfe und Laborant in Lübeck bei dem Apotheker Franz Friedrich Kindt in der Kleinen Apotheke an, wo er bis zu dessen Tod 1856 blieb.

Häcker war schon eine Zeit ehrenamtlicher Vorstand der von der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit unterhaltenen Naturaliensammlung in Lübeck gewesen und wurde 1859 erster bezahlter Konservator der Sammlungen, die später den Grundstock des Museums am Dom bildeten. Er machte sich besonders im botanischen Bereich der Sammlung aber auch um die Mineraliensammlung verdient, interessierte sich aber auch für die Bryologie und stand über Moose mit Karl Moritz Gottsche, Johann Bernhard Wilhelm Lindenberg und Ernst Hampe in Kontakt. Er verfasste bereits 1844 die über 900 Pflanzenbeschreibungen umfassende *Lübeckische Flora* als Bestimmungsbuch und zahlreiche Beiträge zu den Werken von Ludwig Rabenhorst, Ludwig Reichenbach und Ernst Ferdinand Noltes *Flora von Schleswig-Holstein*. Sein vollständiges *Lübecker Herbar* wurde nach seinem Tod für die Lübecker Sammlungen der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit erworben; es verbrannte mit dem Museum beim Luftangriff auf Lübeck 1942.

Aus seiner 1832 geschlossenen Ehe mit der Lübeckerin Elisabeth Auguste Friederike Herrenquist (1807–1892) ging ein Sohn hervor.

Zahlreiche Arten wurden mit dem Zusatz *haeckeriana* nach ihm benannt.

Schriften

- *Lübeckische Flora*. Aschenfeldt, Lübeck 1844

Digitalisat (<http://books.google.de/books?id=aBYZAAAAYAAJ>) (Harvard)

Digitalisat (<http://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/6654#/summary>) (Biodiversity Heritage Library)

dazu: *Zusätze und Verbesserungen zur Lübecker Flora*. In: *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg* 11 (1857), S. 133–135

Literatur

- A. Meier: *G. R. Häcker*. [Nachruf]. In: *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg* 20 (1866), S. 50–54 (Digitalisat (<http://books.google.com/books?id=txxLAAAAYAAJ&pg=PA50&lpg=PA50>))
- Hans-Bernd Spies: *Geschichte der Adler-Apotheke. Ein Beitrag zum Lübecker Apothekenwesen; 1633-1983, 350 Jahre Adler-Apotheke Lübeck*. Peters & Sohn, 1983
- Holm-Dietmar Schwarz: *Gottfried Rhenatus Häcker*. In: *Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck*, Band 11. Neumünster 2000. S. 135 ff., ISBN 3-529-02640-9
- *Gottfried Rhenatus Häcker*. In: Jan-Peter Frahm, Jens Eggers: *Lexikon deutschsprachiger Bryologen*, Band 1 (1995), S. 158, ISBN 3-8311-0986-9 (Digitalisat (<http://books.google.de/books?id=8VEUIH15wAYC&pg=PA158>))

Weblinks

- Biographie (<http://www.uni-magdeburg.de/mbi/Biografien/0327.htm>) von Joachim Münch: *Häcker, Gottfried Rhenatus* (Uni Magdeburg)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gottfried_Rhenatus_Häcker&oldid=170450446“

Diese Seite wurde zuletzt am 29. Oktober 2017 um 17:55 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.